



Newsletter der Jeanne-Barez-Schule

Liebe Eltern und Freunde,

Das Schuljahr 2013/14 ist nahezu abgeschlossen. Mit dem heutigen Tage erhalten die Kinder ihre Zeugnisse. Unsere Schüler aus den 6. Klassen verlassen uns. Ihnen wünschen wir alles Gute auf ihrem weiteren Weg an den Oberschulen. Wir drücken die Hoffnung und Gewissheit gleichermaßen aus, ihnen alle bedeutsamen Grundlagen für den weiteren schulischen Erfolg mitgegeben zu haben.

Mit dem Weggang unserer Sechstklässler gilt es zugleich, die Schulanfänger zu begrüßen. Was sich letztes Jahr schon abzeichnete, prägt sich in diesem Jahr noch stärker aus. Wir können mangels räumlicher Kapazitäten nicht alle Erstklässler aufnehmen, die gerne kommen würden. Das bedauern wir und hoffen, dass der Schulerweiterungsbau bald kommt (s. Bericht S. 2).

Weiterhin berichtet der vorliegende Newsletter über die wichtigsten schulischen Ereignisse der letzten Monate: Das Sommerkonzert, unsere sportlichen Aktivitäten, die Projektpräsentationen und anderes mehr.

Wir wünschen eine angenehme Lektüre und natürlich erholsame Sommerferien. Als Zeitvertreib in den Ferien lohnt ab und an auch ein Blick in die Internetseiten der Schule.



Stilleben:

Chemie und Natur am Subbotnik



Erfreuliches aus dem Bezirksamt	2
Toilettensanierung	3
Kindertagsfahrt	4
Haus der kleinen Forscher	5
Geocaching mit Lisa	6
Geocaching mit Lisa	7
Sommervarieté	8
Sommervarieté	9
Fußball	10
Handball	11
Sammeln lohnt sich	12
Der Feldherrenhügel	13
Sportfest	14
Sportfest	15
Offenes Lesen (rot)	16
Offenes Lesen (gelb)	17
Projektpräsentationen	18
Projektpräsentationen	19
Vera 2013/14	20
Vera 2013/14	21
Unterrichtsausfall	22
Termine	22
Impressum	22



Erfreuliches aus dem Bezirksamt

In der Jeanne-Barez-Schule ist es wie im heimischen Haushalt: An der einen Stelle muss etwas gemacht werden, an anderer Stelle kann etwas gemacht werden. Hier besteht zwingender Handlungsbedarf, wenn beispielsweise Toiletten nicht benutzbar sind. Dort kann etwas gemacht werden, weil beispielsweise eine Idee für eine schön gemalerte Wand aufkommt. Der Unterschied zwischen der so genannten öffentlichen Hand und dem heimischen Haushalt ist aber, dass die öffentliche Hand trotz Handlungsbedarfs mitunter erst spät, manchmal sehr spät und manchmal auch gar nicht tätig wird. Die Berichte über die diversen Maßnahmen und Vorhaben in der Jeanne-Barez-Schule belegen das vielfach zähe Bemühen, für die Schulkinder etwas erreichen zu wollen.

Aber Frau Zürn-Kasztantowicz, zuständige Bezirksstadträtin, hat der Schule nun mit Schreiben vom 17. Mai 2014 Erfreuliches mitgeteilt. Das Bezirksamt anerkennt, dass die Verteilerküchen in der gelben und roten Schule umgebaut werden müssen, damit diese den hygienischen Anforderungen der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht Pankow genügen. Dazu müssten 337.000 Euro aufgewendet werden, die aktuell aber nicht verfügbar seien. Deshalb sollen zunächst Maßnahmen zur Gewährleistung eines Mindeststandards umgesetzt werden. Aktuell bestehen diese Maßnahmen aus Vor-Ort-Terminen von Fachkräften, die zwar den Willen zum Umbau bekunden, aber auf leere Kassen hinweisen. Der abschließende Umbau ist für das kommende Jahr vorgesehen. Zudem ist das Bezirksamt gewillt, die Anregung der Jeanne-Barez-Schule und des SV Buchholz e.V. aufzunehmen, das Brachland hinter der Sporthalle in einen Sportplatz umzuwandeln. Von dieser Erweiterung, die ebenfalls 2015 umgesetzt werden soll, werden die Schulkinder und die sportbegeisterten Kinder in Französisch Buchholz profitieren.

Französisch Buchholz wächst und gedeiht. Diese an sich gute Entwicklung geht jedoch einher mit wachsenden Problemen. Sichtbar ist dies am zunehmenden Straßenverkehr. Aber auch die Grundschulen sehen sich mit den Auswirkungen konfrontiert, denn vor allem Familien mit Kindern ziehen hierher und die Kinder werden irgendwann die Schulen besuchen wollen. Dies wurde vom Bezirksamt Pankow schon grundsätzlich erkannt, aber nunmehr soll für die gelbe Schule - dies ist für die rote Schule nicht möglich - die Aufnahme der Qualifizierung und deren Ausbau im Rahmen der Abstimmung der Investitionsmaßnahmen für die Periode 2015 bis 2019 angegangen werden. Damit wäre dann die Frage der konkreten Standortplanung zumindest finanziell abgesichert. Vor diesem Hintergrund ist allerdings eine den ganzen Schulhof umfassende Neugestaltung nicht möglich und entsprechende Wünsche müssen bis zu einer Entscheidung zurückgestellt werden. Gleichwohl will das Bezirksamt die Herrichtung des Bolzplatzes prüfen.

Im Ergebnis ist der Wille also da und hoffentlich sorgen Verantwortliche und Entscheidungsträger für entsprechende Taten. Hier gilt es immer wieder nachzufragen, denn Willensbekundungen sind leicht ausgesprochen.

Jansen / Emrich

Toilettensanierung

Der Sanierungsfall Toiletten in der Berliner Straße war bekanntermaßen im letzten Jahr ein großes Ärgernis. Zu optimistisch geschätzte Kosten und ein Baufortschritt im Zeitlupentempo brachten so manche Gemüter in Wallung. Das Thema erreichte die Ausschusssitzungen der BVV und erreichte auch die Presse, wenn es auch zu keiner Veröffentlichung kam. Alle Bemühungen, die von Empörung getragen, wie die besonnenen und insbesondere die politisch-institutionellen führten dazu, dass wir das Thema bald ad acta legen können. Im Hinterhaus der Berliner Straße wurden in der Jungentoilette mittlerweile neue Trennwände gestellt, die



Toilettenkabinen können nun verschlossen werden und es wirkt insgesamt heller und hygienischer.

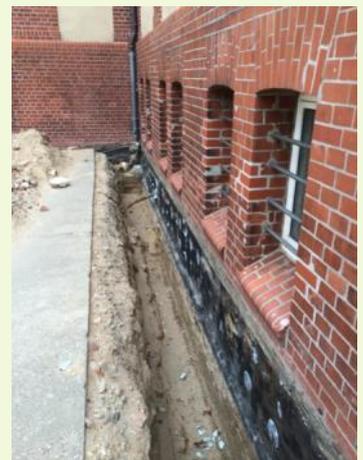
Auch die Deckenleuchten wurden ersetzt und schalten nun bei Bewegung.

Die Mädchentoiletten wurden mit neuen Sanitärobjekten ausgestattet. In diesem Zuge erhielten sie vor wenigen Tagen auch neue Trennwände. Die Beleuchtung wurde gleichfalls neu installiert. Zudem wurden alle Zu- und Abwasserleitungen erneuert. Zum neuen Schuljahr sind die Arbeiten dort abgeschlossen.

Die Mädchentoilette im Vorderhaus zu renovieren macht wenig Sinn, solange die Wände feucht sind. Genau daran wird gerade gearbeitet, wie das nebenstehende Foto zeigt.

Wir gehen davon aus, dass nach Trockenlegung die Toiletten fertiggestellt werden. Die Geduld des Wartens hat hier ein konkretes und realistisches Ziel. Bedanken wollen wir uns bei allen, die dabei mitgeholfen haben, die Situation zu lösen: den engagierten Eltern, auch der aktiven Bezirkspolitik und dem Schul- und Hochbauamt.

Auch im gelben Schulteil ist geplant, die Toiletten des Hauptgebäudes zu modernisieren, nicht zuletzt, da die Abwasserstränge marode sind.



die Außenwand



Kindertagsfahrt

Die Kindertagsfahrt führte uns in diesem Jahr an einen ganz anderen Ort, nach Kleistow nämlich, auf den dortigen Erlebnishof (<http://www.buschmann-winkelmann.de/>).

Dabei hatten wir weniger den Spargel im Sinn als die dortigen zahlreichen Erlebnisangebote. Die Bilder unten zeigen davon ein paar Eindrücke.

Trotz nicht ganz idealen Wetters war der Aufenthalt dort schön und bleibt der Tag bei vielen in guter Erinnerung. Das war umso erfreulicher, als Kinder der Klassenstufen 1 bis 6 mitfahren und dabei alle auf ihre Kosten kamen.



Alle Bilder hier zeigen das Element, mit dem wir es oft zu tun bekam: Wasser.



Haus der kleinen Forscher

Am 5. Mai 2011 startete das neue Projekt „Sechs- bis zehnjährige Kinder“ der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Damit wird das Angebot im Bereich Naturwissenschaften und Technik auch für Kinder im Grundschulalter ausgebaut. **Unser Hort der Pankower Früchtchen aus Französisch Buchholz wurde u.a. als Piloteinrichtung ausgewählt.**

Seit einigen Jahren bieten wir immer wieder mit externer Hilfe bzw. mit eigenen geschulten Erziehern das Projekt „Experimente“ an. Wir konnten bei den Kindern verschiedener Altersklassen ein großes Interesse am Forschen, Suchen und Entdecken im Rahmen der unterschiedlichsten Experimente feststellen. Deshalb freuen wir uns sehr, dass die Bildungsinitiative der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ uns eine fachliche Begleitung durch die Landschaft der Wissenschaften angeboten hat. Dabei gehen die Kinder ihren Fragen in den unterschiedlichsten Bereichen der Naturwissenschaft nach (z.B. Wasser, Luft, Feuer, Wetter, Licht, Akustik, Energie...) und entwickeln Kompetenzen für wissenschaftliches Denken und Handeln.



Das Forschen geht weiter. Die Kinder haben Feuer gefangen und wollen weiter machen. Dabei werden sie von Frau Bolsho und Frau Rau begleitet. „Forschendes Lernen“ ist ein Schwerpunkt unserer Grundschule. So sind wir, Lehrer und Erzieher, gemeinsam mit den Schülern unterwegs, um offene Fragen zu klären und dabei immer wieder Neues zu entdecken.

Cornelia Sachse



Nach 3-jähriger Teilnahme war es endlich soweit. Die Kinder erhielten die Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“. Die Übergabe erfolgte in diesen Tagen und mit großer Begeisterung wurde das Schild an unserem Hortgebäude befestigt.



GEOCACHING MIT LISA

Ein aufregender Tag -Geocaching mit Lisa aus dem Schülerclub „Spiel Unke“-

Im März hat der Schülerclub mit den Klassen von Frau Krull und Frau Armenious jeweils einen Schultag „mal anders“ erleben dürfen. Zusammen mit Uli Malende (Geocaching Spezialist) und Lisa erkundeten die Klassen, in kleine Gruppen aufgeteilt, Französisch Buchholz.

Ausgerüstet mit einem GPS Gerät, einer Geocaching „Rätselkarte“ und viel Neugier zogen die einzelnen Gruppen los, um die Caches zu suchen (und hoffentlich auch zu finden ☺).

Doch was ist Geocaching eigentlich?

Geocaching ist die moderne Form einer Schatzsuche bzw. Schnitzeljagd. Ausgestattet mit einem Global Positioning System (GPS)-Empfänger und den Koordinaten eines "Schatzes" aus dem Internet kann man die Schätze finden, die jemand anderes an ungewöhnlichen Plätzen versteckt hat.

Und die Plätze, an denen wir die Schätze fanden, waren wirklich sehr, sehr ungewöhnlich... So mussten einige Gruppen beispielsweise lange unter einer Brücke suchen, bis sie schließlich das Versteck gefunden haben. Andere Gruppen liefen querfeldein, sie wanderten entlang der Eisenbahnschienen und landeten schließlich in einem Wald. In etwa drei Meter Höhe hing ein Vogelhäuschen aus dem ein Draht hing. Wenn man daran zog, kam eine kleine Büchse mit dem Schatz hinunter. Die Gruppe, die mit dem Fahrrad unterwegs war, musste sich sogar von einer Brücke hinabseilen...

Doch was war in den Büchsen?

Psst... das ist ein Geheimnis! Findet es selbst heraus ☺

Ich wünsche Euch allen einfach fabelhafte Sommerferien.

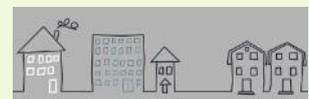
Wenn ihr da seid, kommt mich gerne im Schülerclub im Oktopus besuchen, wir machen dort ein tolles Ferienprogramm.

Eure Lisa





Alle Fotos in diesem Artikel wurden von Uli Malende zur Verfügung gestellt: vielen Dank!





**Schwäne weiß und schwarz
sowie weitere dunkle Mächte.**



Sommervarieté

Das diesjährige Sommervarieté stand ganz im Zeichen der Magie. Rund um das Theaterstück „Die Nacht der Ausstellung“, in dem leblose Bilder und Figuren lebendig wurden, rankten sich Lieder und Gedichte, die sich thematisch daran anschlossen. Natürlich gab es neben dem Auftritt der beiden Chöre auch noch die Darbietungen der Gitarren-AG sowie der Zumba-Truppe. Begleitet wurde das Programm von dem Orchester „Devils of Music“ und der Musikschule Jedermann.

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an alle Mitwirkenden. Hier noch einige Bilder zur Erinnerung.



**lebendige Kunst und bedrohliche
Gestalten**



Musikschule Jedermann



das Orchester



Sommervarieté



Die Chöre aus dem gelben und roten Schulteil



Zumba



Technik, die begeistert



viele Gitarren!!!



Verabschiedung



Fußball

Berliner Meisterschaft der Grundschulen – Feldrunde

Auch in diesem Schuljahr nahm unsere Schule mit unserer Schulfußballmannschaft am oben genannten Turnier teil. Bereits im Herbst vergangenen Jahres gewannen wir unsere Vorrundengruppe souverän, sodass wir am 06.05. dieses Jahres in der Pankower Endrunde standen.

Auch hier spielten wir sicher und erreichten das Halbfinale. Der Gegner war stark und motiviert, aber mit Können und Geschick setzten wir uns letztendlich mit 2:1 gegen die „Zacharias Grundschule“ durch. Im Finale trafen wir auf einen alten Bekannten. Schon in den letzten Jahren spielten wir oft in Finalrunden gegen die Schule im Panketal. Diesmal verloren wir knapp 0:1, was aber nicht schlimm war, da wir uns bereits für die Regionalgruppe „Nordost“ qualifiziert hatten.

In dieser Regionalgruppe spielen die jeweils 2 besten Mannschaften aus den Bezirken Pankow, Lichtenberg und F'hain/Kreuzberg. Alle Mannschaften hatten in etwa dasselbe Niveau, sodass sich ein spannendes Turnier entwickelte, indem keine Mannschaft als Favorit erkennbar war. Wir begannen mit einem Unentschieden und einer Niederlage. Anschließend konnten wir uns steigern und unser 3. Spiel klar gewinnen. Im vorletzten Spiel trafen wir auf den „Grünen Campus Malchow“. Mit konzentriertem Passspiel konnten wir den Gegner beeindruckend und schnell fiel das 1:0. Leider vergaben wir anschließend einige klare Torchancen und mussten dazu noch in der letzten Minute das 1:1 kassieren. Im letzten Spiel drehten wir noch mal richtig auf und gewannen 3:0 gegen den späteren Ersten. Der Gegentreffer aus Malchow tat uns nun besonders weh, denn diese Punkte fehlten uns zum Weiterkommen.

Trotzdem sind wir sehr zufrieden, gehören wir doch so zu den 15 besten Mannschaften aus ganz Berlin und nebenbei – Panketal kam hinter uns ein.

Sven Göpelt



Handball-AG

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Handball vertraten die Jeanne-Barez-Schule in diesem Schuljahr recht erfolgreich in mehreren Wettbewerben. Unsere Kleinsten aus der dritten und vierten Klasse erprobten sich in ihrem ersten Turnier, einem Minihandballturnier, Anfang April. Dort konnten sie von den 15 teilnehmenden Mannschaften einen sehr guten 4. Platz erkämpfen. Die Handballer der fünften und sechsten Klasse nahmen an den Rundenspielen der Berliner Schulen teil. Unsere Jungen (Jahrgang 2001 und jünger) erreichten die Finalrunde der vier besten Schulmannschaften und belegten punktgleich mit dem Erst- und Zweitplatzierten einen tollen dritten Platz. Auch die Mannschaft des Jahrganges 2003, in der Jungen und Mädchen gemeinsam spielen, erreichte die Finalrunde der besten vier. Auf die Mädchen und Jungen der sechsten Klassen wartet Anfang Juni nochmals ein Höhepunkt, das Beachhandballturnier am Müggelsee. Die Kinder freuen sich natürlich auf dieses besondere Event schon sehr, allerdings ist auch ein wenig Abschiedsschmerz dabei, weil wir uns danach von ihnen trennen müssen. Einige waren immerhin über vier Jahre in unserer AG aktiv und sind sowohl strategisch als auch technisch tolle Handballer geworden.

Ute Krull



Sammeln lohnt sich

Altpapiersammeln lohnt sich für unsere Schule, wenn das Altpapier in die Papiertonnen von BARTSCHERER geworfen wird. Dort hinein darf aber nur Papier, keine Pappe. Bartscherer leert und wiegt die Tonnen regelmäßig. Das ermittelte Gewicht wird durch die Anzahl der Schüler geteilt und so wird das gesammelte Papier pro Schüler ermittelt. Bartscherer errechnet die Platzierungen und dafür gibt es dann Prämien. Eine weitere Möglichkeit, Sachprämien für die Schule zu erkämpfen besteht darin, leere Drucker- und Kopiererpatronen zu sammeln und in den Behälter vom Sammeldrachen in der Schule zu werfen. Die letzte Prämie, die es dafür gab, war ein Laminiergerät.

Sammeln lohnt sich: Altpapier mit in die Schule bringen und in die Bartscherertonne werfen. Leere Druckerpatronen mit in die Schule bringen und in die Sammeldrachenbox geben.

Herr Schön



Feldherrenhügel repariert

Mitunter werden die Spielgeräte auf Schulhöfen gewartet. Die Wartung sieht so aus, dass festgestellt wird, dass die Geräte eigentlich ausgetauscht werden müssen. Da kein Geld dafür da ist, werden sie notdürftig wiederhergestellt. Derartiges geschah Ende Juni in der Hauptstraße. Neben dem Drachen, der dort notdürftig versorgt wurde, gab der Feldherrenhügel Anlass zu Besorgnis. Der Regen hatte Steine freigelegt und damit Lücken entstehen lassen. Solche Reparaturen dauern länger und müssen umständlich beantragt werden. Diese Anträge werden oft wiederholt gestellt, weil sie nicht mehr auffindbar sind.

Da am gleichen Abend die Sitzung des Fördervereins stattfand, nahm man dort kurzentschlossen die Angelegenheit selbst in die Hand.

Vielen Dank an alle beteiligten Helfer!!!



Der Feldherrenhügel



Aufstieg nun mit neu angelegter Stufe



Sportfest



Unser Sportfest richten wir regelmäßig jedes Jahr aus. Was anderenorts mit anderer Tradition oft Bundesjugendspiele genannt wird, ist bei uns ein kurzweiliger und dennoch anspruchsvoller Stationsbetrieb, der einige Arbeit an Vorbereitung und Betreuung erfordert. Darum sind wir immer froh, dass uns das Max-Delbrück-Gymnasium Schüler schickt, die bei der Betreuung helfen. Oft sind das Schüler, die früher unsere Schule besucht haben und gerne wiederkommen.

Folgend finden Sie einige Fotos dieses Ereignisses vom 3. und 4. Juni .



**Seilspringen und
Ballwurf**



**Hindernisparkours und
Tauziehen**



Sportfest



Ringen um Haltung



Balancieren



Die Station Ballwerfen im Wartemodus: entspannt!



Hindernisparcours und Torwandschießen



Offenes Lesen (roter Schulteil)

Am 27.6. fand unser Offenes Lesen statt. Eine Veranstaltung anlässlich derer jede Klasse Lesetexte und Leser aussucht, die im Klassenraum vorlesen. Alle anderen verlassen in dieser Stunde die Klasse, um in einer anderen Klasse Lesestücke zu hören. Wir glauben, dass damit die Lust am Zuhören und besonders an der eigenen Lektüre geweckt wird. Besonders für Kinder die Buchtipps suchen, ist das eine günstige Gelegenheit.

Hier einige Fotos von diesem Tag.



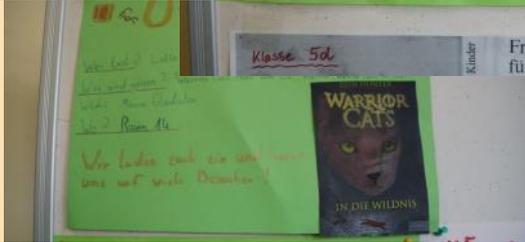
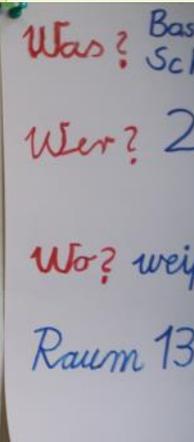
**Die Ankündigungen
sowie Auszüge (links)**



**Wo kommen all die
Erwachsenen her?**



Offenes Lesen (gelber Schulteil)



Zuhörer
und
Leser



Projektpräsentationen

Die 2 Stunden WUV (Wahlunterricht verpflichtend) pro Woche werden in der Jeanne-Barez-Schule als Projektunterricht realisiert. Das heißt, dass bei der Themenwahl nicht der Rahmenplan, sondern die Ambitionen der Schüler maßgebend sind. Über die Beschäftigung mit den Themen legen die Präsentationen der Klassen Zeugnis ab. Auf den Bildern hier ist zu sehen, welche Themen in den Klassen wie präsentiert werden. Diese Präsentationen sind ganz nebenbei eine gute Gelegenheit der Klassen des roten Schulteils in die gelbe Schule zu kommen und umgekehrt.



Unterwasserwelten

Autos: ein Verkaufsgespräch?



alte Spiele ausprobiert



Fußball: immer ein Thema



Projektpräsentationen



Die Meereskunde sorgt für ein volles Haus

Sehenswert war die Mittelalter-Modenshow

Präsentation zu „Städte der Welt“



Vera 2013/14



Wir können uns nicht erinnern, die Ergebnisse aus den Vergleichsarbeiten für Klasse 3 so erfreulich früh in Händen gehalten zu haben.

Wie schon in den Vorjahren ist die Vergleichbarkeit der Schulergebnisse nur virtuell möglich. Jede Schule wird mit 6 anderen Schulen verglichen, deren Schülerklientel einen vergleichbaren sozioökonomischen Status hat. Die Ergebnisse der 6 Schulen werden zu einem Mittelwert verschmolzen.

Damit werden tatsächliche Unterschiede verwischt und es gibt keine identifizierbaren Verlierer oder Sieger mehr in diesem Vergleich. Wir hatten früher z. B. die Möglichkeit uns mit den realen Pankower Ergebnissen in ein Verhältnis zu setzen oder mit den Ergebnissen anderer Bezirke. Jetzt lässt die analytische Schärfe und damit Aussagekraft stark nach bzw. ist sie nur noch den Autoren und Auftraggebern der Studie verfügbar. Wer sich etwas damit beschäftigt, kann sich damit trösten, dass Eintopfgerichte zur Zeit auf allen möglichen Ebenen als die höchste Form der Kochkunst gelten.



Nun zu den Ergebnissen: Letztes Jahr hatten die 3. Klassen insbesondere in Mathematik geschwächelt, wir lagen insgesamt knapp hinter der Vergleichsgruppe. Damals machten wir geltend, dass dies einer natürlichen Schwankungsbreite entsprechen dürfte. Wenn dem so war, so schwanken die Leistungen der Drittklässler dieses Mal gehörig nach oben. Es zeigt sich das sehr erfreuliche Bild, dass wir in allen Bereichen vorne liegen.

Überaus erfreulich ist auch, dass nicht nur der Anteil sehr guter Schüler ausnahmslos höher ist, sondern auch der Anteil von Schülern mit der niedrigsten Kompetenzstufe jeweils auch niedriger. Unsere Anerkennung gilt darum den Drittklässlern und ihren Klassenlehrern: gute Arbeit!

Auf der nächsten Seite sind die verschiedenen getesteten Kompetenzstufen im Detail zu finden.

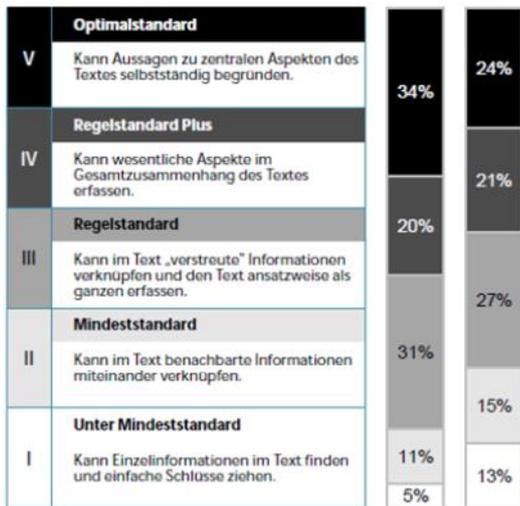


Vera 2013/14

Deutsch

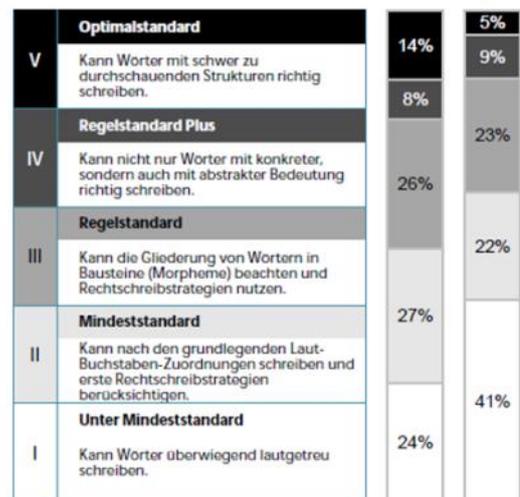
Kompetenzstufen - Lesen

Dieser Grafik können Sie entnehmen, wie sich die Schüler/-innen der einzelnen Klassen in diesem Test auf die Kompetenzstufen verteilen. Betrachten Sie diese Verteilung auch im Vergleich zur Vergleichsgruppe.



Kompetenzstufen - Rechtschreiben

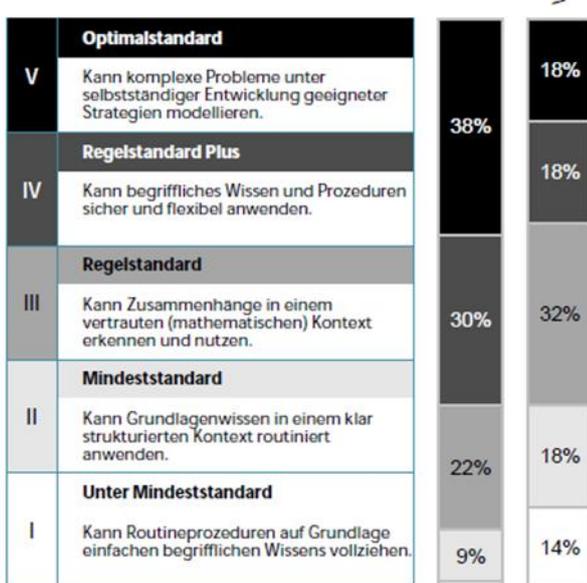
Dieser Grafik können Sie entnehmen, wie sich die Schüler/-innen der einzelnen Klassen in diesem Test auf die Kompetenzstufen verteilen. Betrachten Sie diese Verteilung auch im Vergleich zur Vergleichsgruppe.



Mathematik

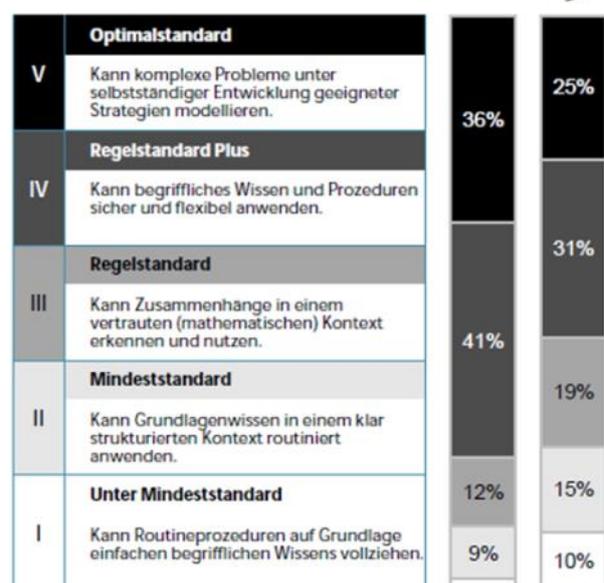
Kompetenzstufen - Raum und Form

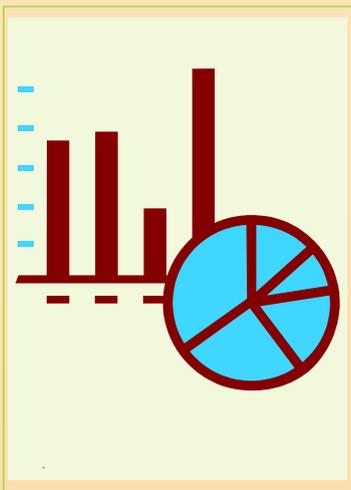
Dieser Grafik können Sie entnehmen, wie sich die Schüler/-innen der einzelnen Klassen in diesem Test auf die Kompetenzstufen verteilen. Betrachten Sie diese Verteilung auch im Vergleich zur Vergleichsgruppe.



Kompetenzstufen - Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit

Dieser Grafik können Sie entnehmen, wie sich die Schüler/-innen der einzelnen Klassen in diesem Test auf die Kompetenzstufen verteilen. Betrachten Sie diese Verteilung auch im Vergleich zur Vergleichsgruppe.





Ausfallstatistik

Jede Schule in Berlin muss nach Beendigung eines Schulhalbjahres eine Statistik zum Unterrichtsausfall bei der Senatsbildungsverwaltung einreichen. Da die Schulen mit einer Personalausstattung von 100% versehen sein sollen, muss es zwangsläufig zum Unterrichtsausfall kommen. Selbst dieser Wert steht momentan bei vielen Schulen in Frage, da das Land Berlin händeringend und nicht unbedingt erfolgreich Lehrer sucht. Zum Nachdenken: Eine Personalausstattung von 110% entspräche ungefähr einer auskömmlichen Ausstattung.

Den vor diesem Hintergrund dennoch guten Wert aus dem 1. Halbjahr von 0,7 % konnten wir nun mit einem Ausfall von 1,0 % der Unterrichtsstunden nicht ganz halten. Das ist im Vergleich dennoch gut, denn viele andere Schulen in Berlin haben erheblich mehr Probleme.

Bald anstehende Termine:

Zeugnisausgabe:	08.07. 2014	erster Schultag:	25.08. 2014
Einschulung:	30.08.2014	Elternabende:	01.—05.09.2014
Gesamtelternvertretung:	15.09.2014	Schulkonferenz:	29.09. 2014

Impressum

Herausgegeben von: Denise Dühning (Vorsitzende des Buchholzer Laubfrosch) und Thomas Emrich (Schulleiter)

Für einzelne Artikel zeichnen die jeweils darunter stehenden Verfasser verantwortlich, bei denen wir uns für Ihre Mitwirkung beim Newsletter bedanken möchten. Wer uns Beiträge einreichen möchte, kann das übrigens gerne tun.



Jeanne-Barez-Schule (33. Grundschule)

Hauptstr. 66 und Berliner Str. 19 / 13127 Berlin

Tel.:47498931 / Fax: 47498938

sekretariat@jeaba.de

www.jeaba.de

Förderverein der 33. Grundschule

Deutsche Bank / Kto-Nr. 2098507
BLZ 100700 24

www.jeaba.de/foerderverein.html

laubfrosch@jeaba.de

